

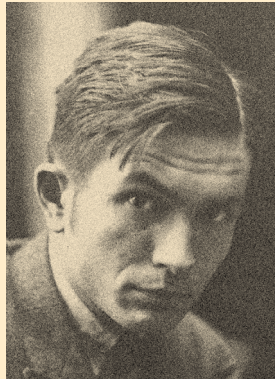
HEINRICH CAMPENDONK

1889-1957



PAUL VAN OSTAIJEN

1896-1928

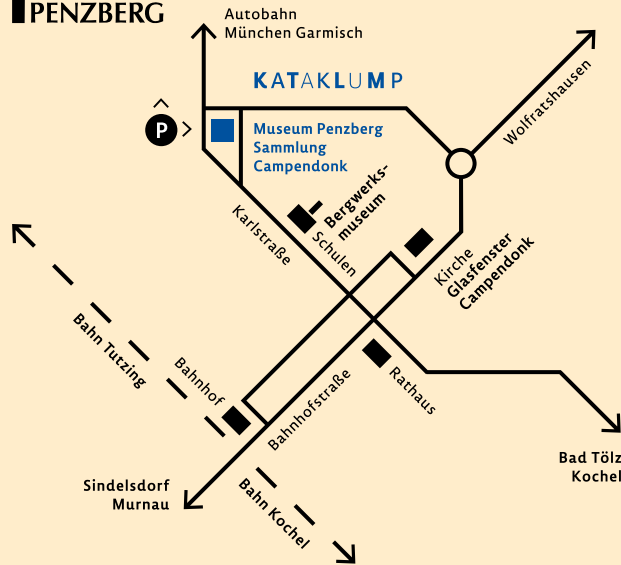


FRITZ STUCKENBERG

1881-1944



STADT
PENZBERG



Kontakt

Museum Penzberg – Sammlung Campendonk
Am Museum 1 | 82377 Penzberg | T: +49(0)8856 813 480
museum@penzberg.de | www.museum-penzberg.de

Öffnungszeiten

Mi – So | 10 – 17 Uhr

Eintritt

Tagesticket 8 € | ermäßigt 7 €
Tagesticket + Führung 13 €

Anfahrt

Erreichbar mit dem Zug: Bahnverbindungen
München-Penzberg stündlich (Richtung Kochel). Fußweg
vom Bahnhof ca. 10 min. über die Phillip- und Karlstraße.

Mit dem Auto: Von München über die Autobahn A 95,
Ausfahrt Nr. 8 Penzberg/Iffeldorf. Beschilderung Richtung
Penzberg Stadtmitte für weitere 4 km folgen. Das Museum
befindet sich auf der linken Seite.

Von Bad Tölz über die B472 und St2063 sowie Bichlerstraße
Richtung Stadtzentrum. An der Hauptkreuzung folgen Sie
der Karlstraße stadtauswärts. Das Museum liegt rechts.

STADT
PENZBERG



Titelbild: Fritz Stuckenberg, *Stuckenberg an Campendonk*, 1920, Detail
Gouache © Galerie Berinson Berlin.



KATAKLUMP

EINE IDEE

HEINRICH CAMPENDONK

PAUL VAN OSTAIJEN

FRITZ STUCKENBERG

15.03. – 22.06.25

MUSEUM PENZBERG
SAMMLUNG CAMPENDONK

KATAKLUMP EINE IDEE

Die Ausstellung widmet sich der Freundschaft zwischen den bildenden Künstlern Heinrich Campendonk und Fritz Stuckenberg sowie dem Dichter Paul van Ostaïjen. In der spannungsreichen Dreierkonstellation prallen künstlerische Vorstellungen, die Lebensrealität in der jungen Weimarer Republik und Zukunftsvisionen aufeinander. Dreh- und Angelpunkt ist die Achse zwischen dem ländlichen Seeshaupt und der Kunstmetropole Berlin in den Jahren zwischen 1919 und 1921. Hier entspinnt sich neben der gegenseitig gewidmeten Kunstproduktion auch ein aufschlussreicher Briefwechsel:

Viel diskutiert ist Herwarth Waldens avantgardistische STURM-Galerie, der politische wie künstlerische Aufbruch nach dem Ersten Weltkrieg und damit einhergehend die Idee einer neuen Künstlergruppierung mit dem lautmalerischen Namen »Katakump« (flämisch für galoppierende Pferde), die dem »Blauen Reiter« folgen sollte.

»Drei Wochen war nun der flämische Dichter Paul van Ostaïjen hier, mit welchem ich mich sehr angefreundet habe, dann will im August der Maler Stuckenberg kommen.« 23.07.1919, Heinrich Campendonk an Walter Dexel

»Was uns verbindet ist glaube ich, daß unser Instinkt in Kunst und Sexus der Gleiche ist.«

19.10.1919, Fritz Stuckenberg an Paul van Ostaïjen

»(...) in Seeshaupt muß man Schafe und Kühe malen, der Käufer will Alpenduft mitnehmen. (...) Sonst ist nichts zu machen.«

5.8.1920, Fritz Stuckenberg an Walter Dexel

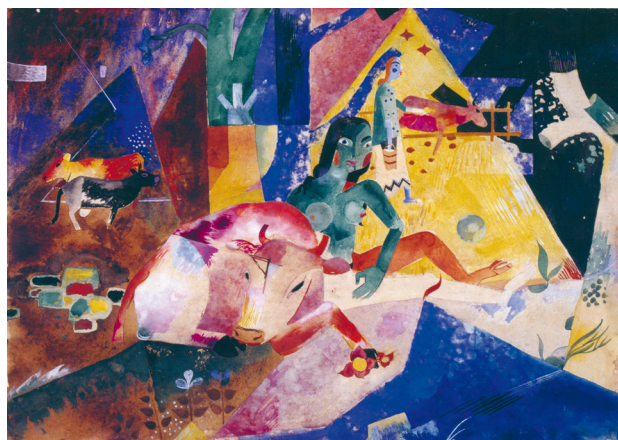
»Ostaïjen, Topp, Muche, Stuckenberg, die 4 Namen tönen gut (...).«

19.1.1920, Fritz Stuckenberg an Paul van Ostaïjen

Die Ausstellung zeigt Malerei, Aquarelle, Grafik und Gedichte der drei Künstler. Ergänzt werden diese durch Arbeiten der Künstlerkollegen Georg Muche und Arnold Topp, denn auch sie sollten an »Katakump« partizipieren. Es blieb letztlich bei der Idee »Katakump«. Mit Hilfe der künstlerischen und brieflichen Konversationen kann nun eine späte Realisierung ihrer Pläne, die einst scheiterten, sichtbar werden.

Werke aus dem STURM-Umkreis von Wassily Kandinsky, Paul Klee, Kurt Schwitters, Walter Dexel und William Wauer runden das Bild dieser turbulenten Jahre ab.

Die Ausstellung basiert auf einer Kooperation mit dem Haus Coburg | Städtische Galerie Delmenhorst, die den Nachlass von Stuckenberg inne hat.



Heinrich Campendonk, *Mädchenakt und Kühe*, um 1918
Aquarell und Deckfarben auf Papier © VG Bild-Kunst Bonn 2025

Fritz Stuckenberg,
Explosion, 1919
Aquarell auf Papier
© Haus Coburg |
Städtische Galerie
Delmenhorst



BEGLEITPROGRAMM

Öffentliche Führungen | 11 Uhr

16.03. | 30.03. | 13.04. | 21.04. | 11.05. | 25.05. | 08.06. | 15.06. | 22.06.

Kunst & Wein mit Kuratorenführung

03.04. | 08.05. | 05.06. | 18 Uhr | Es gilt der Museumseintritt
Anmeldung an museum@penzberg.de

Linolschnitt für Kids & Teens – auf den Spuren Campendonks

29.03. | 10.30 – 13.30 Uhr | Workshop für Kinder zwischen 10 und 12 Jahren | € 18 inkl. Museumsbesuch, Führung und Material | Anmeldung über das Kursprogramm der VHS www.vhs-penzberg.de | Mit freundlicher Unterstützung vom Freundeskreis Heinrich Campendonk e.V.

Lesung »Campendonk spricht über seine Farben«

30.03. | 15 Uhr | Mit der Schauspielerin Michaela Steiger, Münchner Kammerspiele | Es gilt der Museumseintritt

Vortrag »Die Beweglichkeit der Farben.

Campendonks Farbempfinden«

30.03. | 15.30 Uhr | Gisela Geiger, Campendonk-Expertin und ehem. Museumsleiterin | € 5 zzgl. Museumseintritt
Anmeldung an museum@penzberg.de

Hinterglasmalerei für Kids & Teens

24.04. | 10 – 14 Uhr | Workshop für Kinder von 7 bis 12 Jahren € 20,- inkl. Museumsbesuch, Führung und Material | Anmeldung über das Kursprogramm der VHS www.vhs-penzberg.de
Mit freundlicher Unterstützung vom Freundeskreis Heinrich Campendonk e.V.

Hinterglasmalerei. Heinrich Campendonk und der Blaue Reiter – Ein Workshop für Erwachsene

10.05. | 11 – 18 Uhr | € 68,- inkl. Museumsbesuch, Führung und Material, bitte Glas-Bilderrahmen mitbringen | Anmeldung über das Kursprogramm der VHS www.vhs-penzberg.de

Geführte Fahrradtour

17.05. & 24.05. | 10 – 12 Uhr | Penzberg – Loisach – Kochelsee-Moore – Künstlerdorf Sindelsdorf – Museum Penzberg € 27 | inkl. Museumseintritt

Geführte Fahrradtour

18.05. & 25.05. | 10 – 13 Uhr | Künstler-Wohnort Seeshaupt – Starnberger See – Osterseen – Museum Penzberg € 35 | inkl. Museumseintritt
Alle Touren in Zusammenarbeit mit »Radattouri«
Anmeldung an radtouren-oberbayern@t-online.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

